



Lüneburg, den 02. September 2024

Rundschreiben 2 / 2024

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kameraden!

Vorbemerkungen

Mit diesem Rundschreiben berichten wir wieder über unsere letzten Veranstaltungen und laden bereits zu den weiteren Vorhaben bis zum Jahresende ein. Wie gewohnt sind alle erforderlichen Informationen dazu in der **Anlage** zusammengefasst. Über guten Zuspruch und zeitgerechte Anmeldungen zu diesem Angebot würden wir uns wie immer sehr freuen.

Trauer



Am 21. Mai 2024 verstarb in BERLIN unser früheres Mitglied **Stabsunteroffizier der Reserve Jürgen Eschenbach** im Alter von 89 Jahren. Der Verstorbene diente von 1960 bis 1965 in unserer 2. Kompanie, zuletzt als Waffen- und Geräteunteroffizier. Die Verbindung zu seinen Panzerkameraden von 83 hat er auch von BERLIN aus nie abreißen lassen. Mitglied im Traditionsverband wurde er als einer der Ersten. Bei besonderen Jubiläen und vor allem auch den jährlichen Grünkohlessen zeigte er Flagge solange ihm dies noch möglich war. Da er zuletzt gesundheitlich nicht mehr in der Lage dazu war, unser Vereinsleben zu verfolgen, wurde die Mitgliedschaft offiziell beendet.

Am 20. Juni 2024 ist **Oberst a. D. Georg Schulze - Büttger** im Alter von 87 Jahren in SOLTAU friedlich eingeschlafen. In den sechziger Jahren war er Zugführer und schließlich Kompaniechef in unserer 3. Kompanie. Spieß war seinerzeit Hauptfeldwebel Kieling, Schirrmeister Oberfeldwebel Gronostay. Der Verstorbene zählte bis zuletzt zum Kreis der „Old Boys“ von 83. Bei Begegnungen in MUNSTER suchte er immer das Gespräch mit uns und erinnerte sich dabei gerne an seine Zeit bei 83. Wir werden beiden verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren

Standortangelegenheiten

Am 04. Juni hatte das Aufklärungslehrbataillon 3 seit längerer Zeit wieder zu einem öffentlichen Feierlichen Gelöbnis auf dem Lüneburger Marktplatz eingeladen. Wir waren mit einer kleinen Delegation dabei. Der Himmel blieb zwar bedeckt, aber er öffnete seine Schleusen an diesem Tage nicht. Neben dem Gelöbnis der Rekruten galt das Zeremoniell auch der Verabschiedung einer gemischten Aufklärungskompanie in Stärke von rund 100 Soldaten nach LITAUEN. Die Verlegung an die Nordostflanke der NATO erfolgte im Juli für insgesamt sechs Monate bis Anfang 2025. Die fünf Lüneburger Traditionsverbände hatten hierzu beschlossen, sich wieder an einem Überraschungsgeschenk für die Einsatzsoldaten zum Weihnachtsfest finanziell zu beteiligen.

Besichtigung des früheren Fernmeldeturms in THURAU am 14. Mai

Über Kontakte früherer Angehöriger unseres Bataillons ermöglichte uns der Bürgermeister der Gemeinde WOLTERSDORF im WENDLAND einen Besuch auf dem früheren Fernmeldeturm nahe der damaligen Innerdeutschen Grenze inmitten des sogenannten „Dannenberger Zipfels“. Türme wie dieser hatten im Kalten Krieg eine immense Bedeutung, wenn es darum ging, Funkverkehre der Sowjets und der NVA rund um die Uhr zu überwachen und daraus Schlüsse für etwaige Angriffsabsichten zu ziehen. Von einer unteren Plattform aus konnten wir bei bester Sicht weit in



das WENDLAND und darüber hinaus blicken. Mit besonderem Interesse folgten wir danach die Ausführungen eines pensionierten Hauptmanns, der seinerzeit viele Jahre lang seinen Dienst auf diesem Turm geleistet hatte. So berichtete er beispielsweise von zumeist belanglosem Routinefunkverkehr der NVA, aber auch von Ausreißern, in denen hochgestellte Truppenführer der NVA offensichtlich das falsche Übertragungsmittel für Ihre Nachrichten gewählt hatten. Im Kalten

Krieg hätte im Fall einer Krise das damalige Panzeraufklärungsbataillon 3 die Sicherung des Turms so lange wie möglich übernehmen müssen.

Grillnachmittag am 23. Juni



In diesem Jahr stand das Wetter auf der Kippe. Noch gegen Mittag ließen wir daher sowohl die Gut- als auch die Schlechtwetterlösung aufbauen. Mit Beginn der Veranstaltung wollte gleichwohl niemand mehr im Großen Saal Platz nehmen. Alles drängte auf die sonnenbeschienene Terrasse, wo die neuen Sonnenschirme für angenehmes Ambiente sorgten. Mit **48 Gästen** war der Grillnachmittag in diesem Jahr außerordentlich gut besucht. So stand einem

gemütlichen Nachmittag nichts mehr im Wege. Nach der Begrüßung und einigen aktuellen Informationen zu unseren weiteren Vorhaben stand das Grillbüffet bereit. Kurz vor dem Sommerurlaub bewirtete uns das diensthabende Casino - Team reichlich mit kühlen Getränken und



schmackhaftem Grillgut mit Beilagen. Für Gesprächsstoff sorgte nicht zuletzt die parallel stattfindende Fußball - Europameisterschaft. Darauf zielte auch die Dekoration auf der Terrasse ab. Glücklicherweise ahnte an diesem herrlichen Sonntag noch niemand, dass die deutsche Mannschaft im Viertelfinale ausscheiden würde. Im Vorfeld der Jahresfahrt in den CHIEMGAU wurde auch bereits über Reisepläne für das kommende Jahr diskutiert. Erneut

zeigte es sich, dass Nachmittagsvorhaben wie dieser Grillnachmittag gerade für auswärtige Mitglieder und solche, deren Mobilität eingeschränkt ist, ihren besonderen Reiz haben.

Exkursion nach BAD LANGENSALZA am 26. / 27. Juni

Dieses Sondervorhaben stand im Zusammenhang mit vorangegangenen Aktivitäten zur Vertiefung unserer Kenntnisse über die Geschichte des früheren **Königreichs Hannover**. Dazu hatte ich



bereits beim Dämmerstopp im März vorgetragen. Dem war ein Besuch im Museum Lüneburg mit einer Sonderausstellung zu HANNOVER gefolgt. **14 Personen** machten sich Ende Juni mit 5 PKW auf den Weg nach THÜRINGEN. Von einem außerhalb BAD LANGENSALZAS höher gelegenen Übersichtspunkt verschafften wir uns bei strahlendem Sommerwetter zunächst einen Gesamtüberblick über den Ort des Geschehens, das Schlachtfeld von LANGENSALZA. Am 27. Juni 1866

siegte hier die Königlich Hannoversche Armee mit rund **16.200 Soldaten** und **42 Geschützen** über ein preußisches Kontingent mit **8.150 Soldaten** und **22 Geschützen**. Unter den Hannoveranern kämpften auch in LÜNEBURG stationierte Verbände, das **5. Infanterieregiment** und das **Königin - Husaren - Regiment**. Trotz dieses Erfolgs sah sich der seit seiner Kindheit blinde Hannoversche **König Georg V.** zwei Tage später veranlasst, zu kapitulieren. Die Preußen hatten sein Heer zwischenzeitlich mit stark überlegenen Kräften umstellt und so jedes Entkommen unmöglich gemacht. Diese Kapitulation sollte zugleich das bittere Ende des Königreichs bedeuten. Nachdem wir unsere Hotelunterkünfte in



der Altstadt bezogen hatten, folgten eine Führung durch die malerische Altstadt von BAD LANGENSALZA und ein Besuch im Stadtmuseum mit seiner Ausstellung zur Schlacht. Besonders beeindruckte dabei ein riesiges Diorama mit Tausenden von Figuren. Einen besseren Eindruck von den Ausmaßen der Schlacht konnte man nirgends gewinnen. Danach fanden wir uns zum Abendessen in einem Biergarten ein. Am folgenden Morgen vertieften wir unsere Eindrücke an zwei weiteren

Besprechungspunkten im Schwerpunkt des Schlachtgeschehens zwischen der Stadt und dem Dorf MERXLEBEN. Danach folgten drei Gedenkfeiern zum Jahrestag der Schlacht, die vom Welfenbund, einem Verein, der sich in besonderer Weise der Geschichte des Königreichs verschrieben hat, initiiert



wurden. Am Hannoveraner Denkmal mit den Namen aller gefallenen Hannoveraner in BAD LANGENSALZA legten wir einen Kranz für die Lüneburger Traditionsverbände ab.

wurden. Am Hannoveraner Denkmal mit den Namen aller gefallenen Hannoveraner in BAD LANGENSALZA legten wir einen Kranz für die Lüneburger Traditionsverbände ab.

Floßfahrt auf der ELBE am 10. August



Friktionen mit dem Wasserstand der ELBE und der Einsatzbereitschaft der beiden Fähren galt es dieses Mal nicht zu meistern. Auch spielte in diesem Jahr das Wetter wieder mit und wir konnten die Floßfahrt bei überwiegendem Sonnenschein genießen. **22 Gäste** hatten sich zum gemütlichem Kaffeetrinken am rechten Elbufer und zur anschließenden Floßfahrt eingefunden. Dafür reichte ein großes Floß aus, ohne dass es zu eng wurde. Abends stieß noch unser **Ehrenmitglied Helmut Dickoff** unter bewährter Hilfestellung von **Frau Helma Trapp** dazu. Den Abend verbrachten wir wieder im **Brauhaus Bleckede**. In diesem Jahr waren wir mit unserer Gruppe Teil einer größeren Veranstaltung, bei der ein reichhaltiges Grillbüffet angeboten wurde. Und damit nicht genug. Das Abendessen wurde noch begleitet durch Life - Musik einer Bläsergruppe, die uns die sogenannten Goldenen Zwanziger Jahre musikalisch näherbrachte. Das Wetter

erlaubte es uns in diesem Jahr, auch wieder im lauschigen Biergarten des Brauhauses zu sitzen.

Jahresfahrt 2024 in den CHIEMGAU vom 07. - 12. September

Für die unmittelbar bevorstehende Reise liegen mit Stand heute **38 Anmeldungen** vor. Die Planungen sind grundsätzlich unverändert zu den Allgemeinen Reisehinweisen vom 09. Juli 2024, die an alle Fahrgäste verteilt wurden. Ein geringfügig aktualisiertes Programm wird zu Beginn der Fahrt wieder im handlichen DIN A 5 - Format bereitgestellt. Angesichts der großen Entfernung wollen wir am Samstag, den 07. September, unbedingt pünktlich um **07.00 Uhr** abfahren.

Vorhaben bis zum Jahresende

Wie gewohnt enthält die **Anlage** dieses Rundschreibens die Einladungen zu den weiteren Vorhaben unseres Vereins bis zum Jahresende. Dabei möchten wir auf zwei Besonderheiten hinweisen.

Zum einen haben wir seit diesem Sommer mit Herrn **Oberstabsfeldwebel Möller** vom Aufklärungslehrbataillon 3 einen neuen Geschäftsführer im Casino. Dieser wird noch in diesem Herbst pensioniert, führt die übernommenen Geschäfte dann aber im Ruhestand weiter. In diesem Zusammenhang richtet sich nochmals unser Dank an die **Brüder Klaus** und **Uwe Petereit** für jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit in ihren jeweiligen Funktionen in der Geschäftsführung des Casinos. Wir verbinden diesen Dank mit der Hoffnung, im Casino weiterhin wie bisher verlässlich betreut zu werden.

Zum anderen sahen wir uns veranlasst, die Kranzniederlegung am Volkstrauertag auf **14.00 Uhr** vorzuziehen. Wir glauben damit vor allem den Teilnehmern Rechnung zu tragen, denen es zunehmend schwerfällt, der Veranstaltung bei Dunkelheit in unserem Ehrenhain Folge zu leisten.

Allgemeine Informationen



Am 21. Juni 2024 feierte das **Ehepaar Elisabeth und Hans - Hermann Meyer** das Fest der **Goldenen Hochzeit**. Zu der am Folgetag stattfindenden großen Feier in einem Landgasthof in BOHNDORF war auch eine stattliche Delegation unseres Traditionsverbandes eingeladen. Dies gab uns Gelegenheit, nicht nur herzlich zu gratulieren, sondern zunächst Herrn Meyer auch für seine mehrjährige engagierte Tätigkeit als Stellvertretender Vorsitzender unseres Vereins zu danken. Wie selbstverständlich galt es, in diesen Dank auch seine Frau Elisabeth einzubeziehen. Das Ehepaar Meyer zählt seit Jahren zu den unverzichtbaren Stützen unseres Traditionsverbandes, ohne die ein funktionierendes Vereinsleben gar nicht

denkbar ist.

Am 29. Juli feierte unser Beisitzer **Dieter Gerner** seinen **80. Geburtstag**. Der Jubilar nahm dies zum Anlass, für die zahlreichen Glückwünsche zu danken und den Vorstand im Rahmen einer für den 03. September anberaumten Vorstandssitzung zu einem ausgiebigen Frühstück einzuladen. Dabei wird er dann auch unseren besonderen Dank für seine verlässliche Tätigkeit als unser „Vereinsfotograf“ erfahren.

Folgende **Spenden** sind in letzter Zeit bei uns eingegangen, für die wir einen herzlichen Dank sagen:

30,00 €: Herr Albert Lüneburg. **13,00 €:** Ehepaar Dreyer.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Wolfgang Brüscke
Vorsitzender

Vereinsadresse (Schriftführer): Gerhold Karstens, Steinstraße 26, 21357 Bardowick,
04131 - 6087656 oder gerhkars@gmail.com

Vereins - Konto: **IBAN:** DE 93 2405 0110 0051 5014 50